



BAI Marktmail I/2021

Aktuelle Studien, Reports und Marktanalysen sowie Informationen über Events und Webinare zu Alternative-Investments-Marktthemen

© Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

Januar 2021

BAI Marktmail I/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

in einem turbulenten Jahr 2020, in dem viele Branchen disruptive Veränderungen durchliefen, zeigen die ausgewählten Studien dieser Marktmail, dass Alternative Investments als Gewinner des vergangenen Jahres gewertet werden können – und das trotz COVID-19-Pandemie, veränderter Arbeitsbedingungen und weiterer gesellschaftlicher sowie geopolitischer Ereignisse, die zu erhöhter Marktvolatilität führten. 2020 warf zudem ein Schlaglicht auf die ökologischen, sozialen und Governance (ESG)-Überlegungen von Assetmanagern, Investoren, Unternehmen und Regulatoren. Weltweite Sustainable-Finance-Initiativen forcierten Manager, neue Strategien und Angebote passend zu den Erwartungen der Investoren zu lancieren. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr bieten und zugleich die Weichen für 2021 stellen. Wie immer stellen wir Ihnen dafür zu zahlreichen Alternative-Investments-Themen kürzlich erschienene BAI-Publikationen vor, machen Sie auf kommende Events sowie Webinare aufmerksam und kuratieren für Sie ausgewählte Studien, Reports und Marktanalysen von BAI-Mitgliedsunternehmen, Marktaufsichtsbehörden, internationalen Organisationen und Forschungsinstituten. Der BAI wünscht Ihnen interessante Lektüren und einen zuversichtlichen Start ins Jahr 2021.

Investoren und Fondsmanager

[BAI Investor Survey 2020](#)

Mit dem Investor Survey 2020 konnte der BAI grundlegende und sehr aussagekräftige Erkenntnisse zur Portfolioallokation institutioneller Investoren in Deutschland mit dem Fokus auf Alternative Investments gewinnen, die in dieser Form und Breite für den deutschen Markt bisher nicht verfügbar waren. Wir hoffen sehr, dass unsere Ergebnisse auch für Sie von größtem Interesse sind, denn mit 77 teilnehmenden Investoren, die insgesamt rund 1300 Mrd. EUR AuM verwalten, sind unsere Umfrageergebnisse außerordentlich repräsentativ und können Ihnen als wichtige Informationsquelle und Vergleichsmaßstab, sowohl für die jeweiligen Investorengruppen, als auch in Bezug auf die unterschiedlichen Anlageklassen, dienen.

[Natixis: Institutional Outlook 2021](#)

Eine Studie von Natixis Investment Managers unter weltweit 500 Großanlegern wie Versicherungen und Pensionskassen zeigt, dass 80 % der institutionellen Investoren ihre Renditevorstellungen lang-

fristig senken. Grund sei u. a., dass die Märkte die langfristigen Auswirkungen der Pandemie unterschätzen würden. Betroffen sind hier jedoch insbesondere die Aktienmärkte, deren Entwicklung nicht als nachhaltig angesehen wird. Ähnlich der oben genannten BAI-Studie für den deutschen Markt, hebt Natixis hervor, dass sich sophistische Investoren stattdessen künftig im Bereich der Alternative Investments breiter aufstellen wollen. 47 Prozent der Befragten planen eine Erhöhung ihrer Private Debt Investments. 40 Prozent wollen ihren Anteil an Infrastrukturinvestments und 38 Prozent den Anteil an Private Equity im Portfolio erhöhen.

[Amundi-CREATE Survey: Creating resilient pension portfolios post Covid-19](#)

Mit der COVID-19-Krise und einer daraus vermeintlich resultierenden langfristigen Erosion der Glaubwürdigkeit vieler Zentralbanken drohe die Rückkehr der Inflation. Die Asset-Allokation werde daher zukünftig vier Ziele verfolgen müssen: (i) Kapitalwachstum, um Rentendefizite auszugleichen, (ii) Einkommen, d. h. regelmäßige Cashflows generieren, (iii) Vermögenserhaltung, um zahlungsfähig zu bleiben, und (iv) Absicherung, um unvorhergesehene Risiken zu managen. Zu den zur Steigerung der Portfolio-Resilienz bevorzugten Strategien werden laut 75 % der Survey-Teilnehmer Privatmarktanlagen gehören. Die Umfrage basiert auf 158 Teilnehmern aus 17 Pensionsmärkten, die zusammen ein Vermögen von 1,96 Billionen Euro verwalten.

[Schroders: Institutional Investor Study 2020](#)

Die jährliche Institutional Investor Studie von Schroders analysiert die Anlageperspektiven von 650 institutionellen Investoren an weltweit 26 Standorten, die zusammen ein Vermögen von 25,9 Billionen US-Dollar verwalten. 42 % der Befragten haben bereits ihr Portfolio über Alternatives, Real Assets und Privatmarktanlagen diversifiziert, um die Auswirkungen der durch COVID-19 verursachten Marktvolatilität zu reduzieren. 26 % wollen ihre Engagements in börsennotierten Anlagen reduzieren und stattdessen zusätzlich über Alternative Investments ihr Portfolio diversifizieren.

[Preqin: The Future of Alternatives 2025](#)

Kongruent zum BAI Investor Survey berichtet auch Preqin, dass Private Debt eine der am schnellsten wachsenden Anlageklassen in den nächsten fünf Jahren sein wird. Mit einer signifikanten Entwicklung der Immobiliensegmente und der Produkte, welche anleiheähnliche Renditen bieten, wird auch der Markt für Private Real Estate Investments weiterwachsen. Derweil wird Private Equity die größte alternative Assetklasse bleiben und ihren Marktanteil innerhalb der Alternatives weiter steigern. Die historische Outperformance von alternativen Anlagen und die anhaltende Erwartungshaltung niedrigerer Renditen bei traditionellen Anlagen, insbesondere bei den festverzinslichen Wertpapieren, sind weiter unaufhaltsame Kräfte, die für eine steigende Allokation in Alternatives sorgen.

EY: 2020 Global Alternative Fund Survey

Investoren sind im Allgemeinen mit der Performance ihre Manager während der COVID-19-Pandemie zufrieden. Vier von fünf Investoren sagen, dass ihre Private-Equity-Renditeerwartungen erreicht oder übertroffen wurden. Die Performance von Hedge Funds muss differenzierter betrachtet werden und variierte je nach Strategie, aber im Durchschnitt outperformten fast alle Strategien die wichtigsten Benchmarks.

FSB: Global Monitoring Report on Non-Bank Financial Intermediation 2020

Das Financial Stability Board präsentiert die Ergebnisse des zehnten jährlichen Reports zur Bewertung von Trends und Risiken im Bereich der Nicht-Banken-Finanzintermediation (NBFi). Der NBFi-Sektor ist in den letzten zehn Jahren schneller gewachsen als der Bankensektor. Das Anlagevermögen des NBFi-Sektors, der hauptsächlich Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften und andere Finanzintermediäre umfasst, machte 2019 49,5 % des globalen Finanzsystems aus, verglichen mit 42 % im Jahr 2008.

BaFin: Erstversicherungsstatistik 2019

Die BaFin veröffentlicht die Statistik zur Gesamtentwicklung und dem Stand der Versicherungswirtschaft sowie der Pensionsfonds in Deutschland. Die Anzahl, der unter Bundes- oder Landesaufsicht stehenden Versicherer, verringerte sich 2019 um 29 Unternehmen auf insgesamt 1.236 Unternehmen. Des Weiteren standen 2019 33 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht. Der Buchwert, der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer (ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung), stieg im Berichtsjahr um 69,2 Mrd. € auf 1.632,4 Mrd. €.

ESG

CFA Institute Studie: Future of Sustainability in Investment Management: From Ideas to Reality

Die Zukunft des nachhaltigen Investierens liegt im Gleichgewicht der Interessen zwischen den Stakeholdern. Finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte als auch kurzfristige und langfristige Ziele müssen in Einklang gebracht und im Laufe der nächsten Jahre ausgeglichen werden, um faire Ergebnisse für alle Stakeholder zu erzielen. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeit in das Assetmanagement ist dabei ein wichtiger Baustein, um gesamtgesellschaftlich angestrebte Ziele zu erreichen. Die CFA ESG-Studie basiert auf den Ansichten von mehr als 7.000 Branchenteilnehmern, darunter mehr als 920 Asset Owner und mehr als 3.050 Investmentexperten.

FSB: The Implications of Climate Change for Financial Stability

Dieser Bericht des Financial Stability Boards erörtert mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Finanzmarktstabilität. Untersucht werden Kanäle, über die sich klimabedingte Transformationsrisiken als auch physische Risiken auf das Finanzsystem auswirken könnten. Zudem werden potenzielle Mechanismen innerhalb des Finanzsystems analysiert, welche die Auswirkungen von klimabedingten Risiken sowie die grenzüberschreitende Transmission von Risiken verstärken könnten.

HSBC: Sustainable Financing and Investing Survey 2020

Laut HSBC Survey unter 2000 Marktteilnehmern hat die COVID-19-Pandemie dazu geführt, dass Emittenten und Investoren mehr denn je von der Notwendigkeit von nachhaltigen und Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen (ESG) überzeugt sind. Die Hälfte (49 %) der weltweit befragten Investoren argumentiert darüber hinaus, dass die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte in ihren Strategien die Portfoliorendite verbessern und/oder das Anlagerisiko senken würde.

IPSF: Annual Report

Auch im Jahresbericht 2020 der International Platform on Sustainable Finance (IPSF), mit 14 Mitgliedsländern, die etwa 50 % der globalen Treibhausgasemissionen, 50 % der Weltbevölkerung und fast 50 % des globalen BIP repräsentieren, wird die Rolle einer nachhaltigen Finanzwirtschaft im Kontext der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie skizziert. Immer mehr Jurisdiktionen entwickeln Standards und Labels für nachhaltige Finanzprodukte mit Vorschriften und Richtlinien, um Transparenz und Klarheit zu schaffen und Greenwashing zu begegnen. In den letzten Jahren haben sich insbesondere umweltbezogene Offenlegungspflichten erheblich verbessert und eine Mehrheit der IPSF-Mitglieder hat bereits verbindliche regulatorische Anforderungen festgelegt.

NGFS: Progress Report on the Implementation of Sustainable and Responsible Investment Practices in Central Banks' Portfolio Management

The Network for Greening the Financial System berichtet über die Schritte, die von Zentralbanken im vergangenen Jahr unternommen wurden, sowie über künftige Ziele, die erforderlich sind, um den Übergang zu einer emissionsneutralen Wirtschaft zu beschleunigen. Die COVID-19-Pandemie demonstriert die Auswirkungen von ESG-Risiken auf das Finanzsystem. Eine ähnliche Perspektive sei erforderlich, wenn es um finanzielle Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel geht. Zudem führte das NGFS einen Survey unter 107 Zentralbanken durch, um herauszufinden, ob sie eine Anpassung ihrer operativen Rahmenbedingungen in Erwägung ziehen, um klimabezogene Aspekte bei der Umsetzung der Geldpolitik zu berücksichtigen.

Preqin Impact Report: The Rise of ESG in Alternative Assets

Laut Preqin wurden seit 2011 mehr als 4.400 ESG-orientierte Private-Market-Fonds mit einem Gesamtvermögen von 3,06 Mrd. US-Dollar geschlossen. Investoren waren die ersten, die sich für die Einführung von ESG-Prinzipien gewinnen ließen. Eine Zeitleiste der Unterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren (UNPRI) zeigt, dass eine weitaus größere Anzahl von LPs im Vergleich zu Investmentmanagern frühzeitig beigetreten ist. Die Standardisierung von ESG-Faktoren wirft jedoch Fragen auf, insbesondere wenn es darum geht, Anlagemöglichkeiten zu vergleichen. Problematisch bleibt: Im Private-Markets-Universum sind keine zwei Anlagen gleich. Sie sollten deshalb laut Preqin individuell und auf absoluter Basis bezüglich ihrer ESG-konformität bewertet werden.

DLA Piper: Addressing the Sustainability Imperative

DLA Piper beschreibt in einem globalen Bericht die wichtigsten Initiativen und Rahmenwerke, die für die Versicherungsbranche in Bezug auf ESG-Themen, insbesondere den Klimawandel, weltweit und auf nationaler Ebene in 19 Ländern bestehen und bietet einen Überblick über aktuelle sowie anstehende Entwicklungen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Crypto Assets

BAI Newsletter VI/2020

Wieder einmal sehr lesenswert ist der aktuelle BAI-Newsletter mit einer Vielzahl an Beiträgen rund um ein aktuelles Topthema, das immer mehr Marktakteure beschäftigt: „Digitalisierung, neue Technologien und Crypto Assets“. Der nächste Newsletter erscheint in KW 8 mit Fachbeiträgen zu den Themen Co-Investments und Secondaries in allen alternativen Assetklassen. Wenn Sie zukünftig einen Artikel zum BAI Newsletter beisteuern möchten, melden Sie sich gerne bei Christina Gaul (gaul@bvai.de).

BAI Themenschwerpunkt

Der Themenschwerpunkt der Verbandsarbeit lautet im Januar nach wie vor „Digitalisierung, neue Technologien und Crypto Assets“. Der neue Themenschwerpunkt im Februar richtet den Fokus für alle alternativen Assetklassen auf Co-Investments. Senden Sie Ihre Beiträge zum kommenden Themenschwerpunkt gerne an Christina Gaul (gaul@bvai.de).

CFA Institute: The Guide to Bitcoin, Blockchain, and Cryptocurrency for Investment Professionals

Ziel des CFA Instituts ist es, Anlegern einen verständlichen Leitfaden zu Crypto Assets und zur Blockchain-Technologie zu geben. Auf hohem Niveau wird die technische Struktur von Bitcoin und Crypto-Asset-Alternativen beschrieben und die aus den Crypto Assets resultierenden neuen Marktchancen untersucht. Fokussiert werden Anlagemöglichkeiten, die sich durch Crypto Assets ergeben. Schlussendlich wird analysiert, welche Rolle Crypto Assets in den Portfolios institutioneller Portfolios einnehmen können. Außerdem werden wichtige Überlegungen zur Verwahrung, Besteuerung und Regulierung von Crypto Currencies umrissen.

IOSCO: Investor Education on Crypto-Assets

Der Report der IOSCO behandelt die verschiedenen Arten von Crypto Assets und die mit ihnen verbundenen Hauptrisiken. Die IOSCO stellt Leitlinien zur Identifizierung und zum Umgang mit nicht lizenzierten oder betrügerischen Firmen sowie zur Nutzung einer Vielzahl von Kommunikationskanälen und zur Bildung von Partnerschaften zur Entwicklung und Verbreitung von Informationsmaterial vor.

Blockchain for Europe: The Future of Payments in an DLT-based European Economy

Um das volle Potenzial einer DLT-basierten europäischen Wirtschaft auszuschöpfen, sei es entscheidend, den Euro in DLT-Netzwerke zu integrieren. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass keine einzelne Payment-Lösung ausreichen wird, um alle aufkommenden Anwendungsbereiche abzudecken. Stattdessen wird eine breite Palette von Payment-Lösungen (CBDC, cCBDC, E-money Token) entstehen und nebeneinander existieren. Diese Lösungen werden für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsfälle gelten und zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingeführt werden. Zudem werden zunächst Brückenlösungen nötig sein.

CCAF: Legal and Regulatory Considerations for Digital Assets

Das Cambridge Centre for Alternative Finance spricht 15 umfangreiche Empfehlungen aus, die als Diskussionsgrundlage für Gesetzgeber, Regulierungsbehörden und andere Akteure, die sich mit digitalen Assets beschäftigen, dienen sollen. Angefangen bei der Terminologie und Definitionen, über Eigentumsrechte und der Übertragung von Eigentum, sowie treuhänderischem Erwerb bis hin zur Rolle von Intermediären soll dieses Rahmenwerk des CCAF dazu dienen, verschiedene digitale Assets, auf standardisierte Weise zu analysieren und zu vergleichen, um die Identifizierung relevanter rechtlicher und regulatorischer Implikationen zu erleichtern.

Private Equity

[mcp: Annual Investor Survey 2020](#)

Montana Capital Partners Survey zeigt: Die Attraktivität von Private Equity für Investoren hat im Zuge der Covid-19-Krise weiter zugenommen, sodass mittlerweile fast die Hälfte der befragten Family Offices und Stiftungen mit mehr als 20 % ihres Portfolios investiert sind. Mehr als zwei Drittel investieren über Secondaries. Bemerkenswert ist zudem, dass fast ein Drittel der institutionellen Investoren keine neuen Investitionen tätigt, ohne umfassende ESG-Standards in den Investmentprozess zu integrieren.

[Dechert: Global Private Equity Outlook 2021](#)

Obwohl die COVID-19-Pandemie viele Akquisitionsprozesse schnell aus der Bahn geworfen hat, waren die Auswirkungen scheinbar nur vorübergehend. Es sind bereits viele der Transaktionen, die in der ersten Jahreshälfte 2020 auf Eis gelegt wurden, wieder aufgenommen worden. Die Übernahmeaktivitäten sind bereits im dritten Quartal 2020 über den Quartalswert des Vorjahres gestiegen. Zu den größten Herausforderungen beim Fundraising zählt, dass LPs, aufgrund von Social-Distancing-Maßnahmen und Reisebeschränkungen nicht in der Lage sind, eine zufriedenstellende Due Diligence durchführen zu können.

[Mackewicz & Partner: Corona-Krise trifft gelistete Private Equity-Manager härter als Private Equity-Fonds](#)

Mackewicz & Partner bestätigen, dass durch Reisebeschränkungen und allgemein große Marktverwerfungen sowie Unsicherheiten weniger neue Transaktionen abgeschlossen und weniger Exits verbucht werden konnten. Die Fundraising-Bemühungen der Fondsmanager haben grundsätzlich sehr gelitten. Aber durch die sehr verzögerte Feststellung von Marktpreisen haben sich Investitionen in ungelistete Private-Equity-Fonds und Infrastrukturfonds auch in der Corona-Krise deutlich stabiler gezeigt, als ihre Pendanten auf den öffentlichen Märkten. Tatsächlich sind in den Performance-Zahlen der Fondsmanager kaum negative Auswirkungen im Rahmen der Corona-Krise sichtbar.

Private Debt

[ACC: Financing the Economy 2020: the role of private credit managers in supporting economic growth](#)

Laut Alternative Credit Council (ACC) vergaben Nicht-Banken im Jahr 2020 über 100 Mrd. USD an KMUs. Dies entspricht in etwa den Gesamtkreditvolumen des Jahres 2019 und zeigt, dass Nicht-

Banken-Kreditgeber trotz des wirtschaftlichen Abschwungs und der durch Covid-19 verursachten Störungen weiterhin alternative Finanzierungen für Unternehmen bereitstellen. Es gilt als wahrscheinlich, dass im Jahr 2021 ähnliche Kapitalbeträge eingesetzt werden.

[Deloitte: Alternative Lender Deal Tracker Autumn 2020](#)

Der Deloitte Alternative Lender Deal Tracker für das erste Halbjahr 2020 umfasst 140 Alternative Lending Deals in ganz Europa, was einem Rückgang der Anzahl der Deals um 29 % gegenüber H1 2019 gleichkommt. Auch in diesen Daten spiegelt sich selbstredend die Corona-Krise wieder. Regierungen nehmen im großen Stil Kredite auf, um inländische Unternehmen zu subventionieren, zu schützen und zu retten, und das zum Teil in einer Weise, die vor COVID-19 noch als wettbewerbsfeindlich hätte angesehen werden können.

[KPMG & ALFI: Private Debt Fund Survey 2020](#)

Laut Luxemburger Fondsverband und KPMG wuchs das in Luxemburger Private-Debt-Vehikel investierte Vermögen im Jahr 2020 trotz Corona-Krise um mehr als 36 % und erreichte einen Wert von 108 Mrd. Euro. Der größte Anteil entfällt mit 38 % auf Direct-Lending-Fonds. Der durchschnittliche Fonds tätigt 51 Investitionen, hat eine Laufzeit von 8 – 12 Jahren und hat in der Regel weniger als 25 Investoren, häufig sogar weniger als 5 Investoren.

Real Assets

[Aviva Investors: Real Assets Study 2020](#)

Gemäß des Aviva-Surveys unter mehr als 1.000 globalen Versicherern und Pensionsfonds behalten Real Assets wie z. B. Infrastruktur- und Immobilieninvestments trotz Corona-Krise weiterhin ihre Anziehungskraft. Auch wenn sie von grundlegenden Veränderungen betroffen sind, können Real Assets laut 94 % der Befragten eine wichtige Rolle in den Portfolios zur Bewältigung der Krise einnehmen.

Real Estate

[PwC: Real Estate Investor Survey](#)

Trotz der COVID-19-Krise äußerten sich die befragten Investoren positiv über Investments am deutschen Immobilienmarkt, was sich in weiteren Rückgängen der erwarteten Renditen niederschlägt. Insbesondere die Bereitschaft der Investoren, in deutsche Zweitmarkt- und Regionalstandorte zu

investieren, steigt. Die favorisierte Regionalstadt ist Bonn. Bonn weist inzwischen sehr niedrige Renditen für Core-Objekte in Höhe von 3,8 %, 4,6 % für Core-Plus und 5,9 % für Value-Add-Objekte sowie die höchste Miete von durchschnittlich 22 €/qm für erstklassige Objekte und Lagen auf.

[ALFI: Luxembourg Real Estate Investment Funds Survey 2020](#)

Der 2020 Real Estate Investment Funds Survey der Association of the Luxembourg Fund Industry (ALFI) zeigt die Widerstandsfähigkeit und das Wachstum der Real Estate Investments in Luxemburg auf. Die Branche verzeichnet einen Anstieg des verwalteten Vermögens in regulierten Real Estate Investment Funds (REIFs) um 7,2 % im Vergleich zum Vorjahr, wodurch sich das gesamte verwaltete Vermögen auf 88,2 Mrd. Euro erhöhte.

Trade Finance

[TFG & WTO: Blockchain & DLT in Trade: Where Do We Stand?](#)

In einem gemeinsamen White Paper zeigen Trade Finance Global (TFG) und die Welthandelsorganisation (WTO), das vielversprechende Potenzial der Distributed-Ledger-Technologie auf, den internationalen Handel, von Zollverfahren bis hin zur Handelsfinanzierung, zu verbessern. Die Digitalisierung in allen Bereichen des Welthandels wird sich nur dann entfalten, wenn auch die Regulierung weiter voranschreitet, sodass eine global harmonisierte, digitalisierte Handelsumgebung geschaffen wird um den großflächigen Einsatz der DLT zu unterstützen. Dies erfordert einen globalen Dialog, an dem alle öffentlichen und privaten Akteure beteiligt sind.

Meistgeklickt in der letzten Marktmal

[BAI Fact Sheet „Sustainable Finance und ESG“](#)

Das BAI Fact Sheet „Sustainable Finance Initiative & ESG“ gibt auch Fachfremden in kurzer Form einen hervorragenden Überblick über den Aktionsplan der EU-Kommission zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, zur Taxonomie-Verordnung und zur Offenlegungsverordnung. Die EU-Kommission veröffentlichte im Juni 2020 zudem Änderungsvorschläge für die AIFMD und die OGAW-Richtlinie, die ein Jahr nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in finaler Fassung Geltung bekommen werden. Darüber hinaus werden im Fact Sheet die Auswirkungen auf Alternative Investments und die mögliche Implementierung von ESG-Kriterien in ein Portfolio aufgezeigt.

BAI Webinare

BAI Webinarreihe Digitale Assets (Teil 3): Digitales Asset Management – Neuer Regulierungsrahmen in Deutschland und Europa für digitale Assets und Auswirkungen auf Branche und Geschäftsmodelle

- Donnerstag, 21. Januar 2021; 11:00 – 12:15 Uhr
- Kooperationspartner: PwC und Bankhaus Von der Heydt mit Blocksize Capital
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#)

BAI Webinar: Q&A mit der BAI-Geschäftsstelle

- Mittwoch, 27. Januar 2021; 11:00 – 12:00 Uhr
- Teilnahme ausschließlich für BAI-Mitglieder
 - Update Recht & Regulierung
 - Update Alternative Markets
 - Update Events und Newsletter
 - Q&A
- [Einladung der Mitglieder erfolgt im Verlauf dieses Januars](#)

BAI Webinar: European Middle Market Lending 2.0 – Ein Baustein für die Zukunft

- Donnerstag, 28. Januar 2021; 11:00 – 12:30 Uhr
- Kooperationspartner: Capital Four und BB Alternative Partners mit AIM
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#)

BAI Webinar: Quantitative rating model and valuation of microfinance loans

- Donnerstag, 4. Februar 2021; 11:00 – 12:15 Uhr
- Kooperationspartner: DZ PRIVATBANK
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#) | Englischsprachiges Webinar

BAI Webinar: Fund Secondaries in Corona-Zeiten – Marktzugang, Liquiditätsoptionen und andere aktuelle Trends

- Donnerstag, 25. Februar 2021; 11:00 – 12:15 Uhr
- Kooperationspartner: ARDIAN und POELLATH
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#)

Aufzeichnungen und Unterlagen vergangener Webinare finden Sie [hier](#). Sie möchten ein Webinar mit uns als Kooperationspartner ausrichten? Dann wenden Sie sich gerne an Roland Brooks (brooks@bvai.de).

Kontakt

Philipp Bunnenberg



BAI e.V.
Referent/Consultant
Alternative Markets

Master of Science
Betriebswirtschaftslehre



+49 (0)228-96987-52



bunnenberg@bvai.de

Impressum:

Verantwortlich:
Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)
Poppelsdorfer Allee 106
D-53115 Bonn
Telefon: +49(0)228-96987-0
Fax: +49(0)228-96987-90